

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt

für den Amtsbezirk
des
evangelisch-lutherischen Landeskirchenamts
in Kiel.

Stück 15.

Kiel, den 13. August

1928.

Inhalt: 105. Kirchenkollekte für die Predigerseminare in Breklum und Kropp (S. 141). — 106. Archiv der Bildungsabteilung des Evangelischen Johannesstiftes in Spandau und Bibliothek des Zentralausschusses für Innere Mission in Berlin (S. 142). — 107. Nachschulungskursus für männliche Wohlfahrtspfleger (S. 142). — 108. Kirchenkollekte zum Besten der Herbergen zur Heimat (S. 143). — 109. Seemannsmision im Jahre 1927 (S. 143). — Personalien. — Erledigte Pfarrstellen.

Hierzu 1 Flugblatt.

Nr. 105. Kirchenkollekte für die Predigerseminare in Breklum und Kropp.

Kiel, den 21. Juli 1928.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 6. September 1926 — Kirchl. Ges.- u. V.-Bl. S. 153 — bringen wir den Herren Geistlichen hiermit in Erinnerung, daß am 12. Sonntag nach Trinitatis — am 26. August 1928 — in allen Kirchen unseres Aufsichtsbezirks bei allen an diesem Tage stattfindenden Gottesdiensten eine allgemein verbindliche Kirchenkollekte für die Predigerseminare in Breklum und Kropp abzuhalten ist.

Die Kollektenerträge sind von den Herren Kirchenpropsten (Landessuperintendent), unter gleichzeitiger Einsendung der Kollektennachweisung innerhalb der vorgeschriebenen dreiwöchigen Frist, mit Angabe der Zweckbestimmung auf unser Konto 1065 bei der Schleswig-Holsteinischen Landesbank in Kiel abzuführen.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

In Vertretung:

Simonis.

Nr. C. 3980.

Nr. 106. Archiv der Bildungsabteilung des Evangelischen Johannesstifts in Spandau und Bibliothek des Zentralausschusses für Innere Mission in Berlin.

Riel, den 28. Juli 1928.

Das Archiv der Bildungsabteilung des Evangelischen Johannesstifts möchte die in seinem Archiv geleistete Arbeit einem größeren Kreise von Benutzern und Freunden zugänglich machen. Sowohl das Pressearchiv wie das Zeitschriftenarchiv, Bibliothek, Literarische Hinweise und Literaturauskunft enthalten eine Fülle von Material, das gerade für die Herren Geistlichen von großer Bedeutung sein dürfte. Über die beobachteten Fragengebiete gibt das anliegende Flugblatt Auskunft. Besonders ausgebaut ist infolge der engen Arbeitsgemeinschaft mit der Evangelisch-sozialen Schule die Auskunfts- und Beratungsstelle über soziale Fragen, z. B. Sozialethik, Kirche und soziale Frage, soziale Volks- und Arbeiterbildung, Gewerkschaftswesen, Arbeiterbewegung, Sozialismus, Sozialpolitik u. a. Die Arbeit des Archivs stellt demnach eine Unterbauung und Fortsetzung der großen sozialen Lehrgänge für Theologen dar, die die Evangelisch-soziale Schule in jedem Jahr abhält. Allen Teilnehmern dieser Lehrgänge wird daher die Benutzung des Archivs besonders empfohlen. Sämtliches vorhandene Material wird im Leihverkehr zugänglich gemacht.

Gleichzeitig machen wir die Herren Geistlichen auf die reichhaltige Bibliothek des Zentralausschusses für die Innere Mission der Deutschen Evangelischen Kirche in Berlin-Dahlem aufmerksam. Die vorhandenen Bücherbestände stehen den Pfarrämtern wie den Einrichtungen und Vereinen der Inneren Mission jederzeit zur Verfügung. Ein gedruckter Katalog über das Gebiet der Wohlfahrtspflege erscheint noch in diesem Jahre.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. A. 2177.

D. Dr. Freiherr von Heinke.

Nr. 107. Nachschulungskursus für männliche Wohlfahrtspfleger.

Riel, den 28. Juli 1928.

Vom 17. September bis 18. Dezember 1928 findet an der Wohlfahrtsschule des Evangelischen Johannesstiftes in Berlin-Spandau ein zweiter Nachschulungskursus für männliche Wohlfahrtspfleger statt, auf den wir die Herren Geistlichen und die Kirchenvorstände hiermit besonders hinweisen. Wegen näherer Auskünfte wende man sich an die Leitung des Lehrganges, Herrn Lic. Dr. Schreiner, Vorsteher des Evangelischen Johannesstiftes, Berlin-Spandau.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. A. 2123.

D. Dr. Freiherr von Heinke.

Nr. 108. Kirchenkollekte zum Besten der Herbergen zur Heimat.

Kiel, den 3. August 1928.

Mit Genehmigung der Kirchenregierung bestimmen wir hiermit, daß am 13. Sonntag nach Trinitatis — 2. September 1928 — eine allgemein verbindliche Kirchenkollekte zum Besten der Herbergen zur Heimat in allen in den Kirchen unseres Aufsichtsbezirks an diesem Tage stattfindenden Gottesdiensten abzuhalten ist.

Wir ersuchen die Herren Geistlichen, die Kollekte in ihren Gemeinden nach besten Kräften zu fördern und besonders warm zu empfehlen.

Die Erträge sind von den Herren Bröpsten (Landesuperintendent) innerhalb der vorgeschriebenen dreiwöchigen Frist, unter gleichzeitiger Einreichung der Nachweisungen an uns, auf das Konto des Landesvereins für Innere Mission bei der Commerz- und Discantobank Neumünster oder dessen Postcheckkonto Hamburg 11 Nr. 3510 abzuführen.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. C. 4208.

D. Dr. Freiherr von Heinke.

Nr. 109. Seemannsmision im Jahre 1927.

Kiel, den 7. August 1928.

Unter der Überschrift „Überbrückte Meere“ ist der Jahresbericht der deutschen evangelischen Seemannsmision für das Jahr 1927 — zugleich 41. Jahresbericht des Deutsch-lutherischen Seemannsfürsorge-Verbandes, G. B., Hannover-Altona — erschienen und in einem Exemplar sämtlichen Pfarrämtern unserer Landeskirche zugegangen. Wir weisen die Herren Pastoren und Kirchenvorstände auf die bedeutamen Ausführungen dieses Jahresberichtes, gerade auch über den Ausbau der Seemannsarbeit im Bereich unserer Landeskirche, empfehlend hin.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. A. 2305.

D. Dr. Freiherr von Heinke.

Personalien.

Ordiniert: Am 29. Juli 1928 der Pfarramtskandidat Georg Aßmussen als Provinzialvikar.

Präsentiert: Für die Pfarrstelle in Schleswig, St. Michaelis-Stadt:

1. der Pastor Hoff=Rellingen,
2. „ „ Waßner=Sörup,
3. „ „ Buchholz=Bergenhufen und als Ersatzmann
- „ „ Tamm=Todenbüttel.

Präsentiert: Für die Pfarrstelle in Mildstedt:

1. der Pastor Lamm=Todenbüttel,
2. " " Hertrich=Süderbrarup,
3. " " Köfiger=Tetenhüll und als Ersatzmann
" " Harder=Giefau.

Für die Pfarrstelle in Kaltenkirchen-West:

1. der Pastor Karstens=Süderstapel,
2. " " Blodau=Weidenhausen.

Bestätigt: Am 9. August 1928 der Provinzialvikar Pastor Bruno Dose=Schlichting zum Pastor der II. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Meldorf.

Eingeführt: Am 15. Juli 1928 der Pastor Rotermund, bisher in Oland, als Pastor der I. Pfarrstelle in Segeberg und als Propst der Propstei Segeberg.

Am 29. Juli 1928 der Pastor Reinhardt, bisher in Reitum, als Pastor der II. Pfarrstelle in Nortorf.

Am 5. August 1928 der Hilfsgeistliche Pastor Klaus Schlüter, bisher in Lockstedter Lager, als Pastor der Kirchengemeinde Bellworm, Neue Kirche.

In den Ruhestand getreten: Zum 1. April 1929 infolge Erreichung der Altersgrenze der Pastor Theodor Ahrens in Fahretoft.

Gestorben: Am 7. Juli 1928 der Pastor Schlee in Heide,

" 18. " " " " Theodor Kiewerts in Mildstedt,

" 19. " " " " i. R. Waack in Flensburg-Mürwik.

Erledigte Pfarrstellen.

Die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Münsterdorf mit Amtssitz und eigenem Gotteshaus in Lägerdorf kommt demnächst voraussichtlich zur Erledigung und wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Ortsklasse C. Das Landeskirchenamt präsentiert, die Gemeinde wählt. An das Landeskirchenamt zu richtende Bewerbungsgesuche sind mit Zeugnissen und Lebenslauf bis zum 26. August d. Js. durch den Synodalausschuß in Tzehoe einzureichen. Die höheren Schulen in Tzehoe sind bequem durch Omnibus zu erreichen.

Die Pfarrstelle II in Heide (Ostbezirk) ist wegen Ablebens des bisherigen Inhabers zum 1. November d. Js. neu zu besetzen. Dienst Einkommen nach den Grundsätzen für die Neuregelung der Pfarrbesoldung. Ortsklasse B. Dienstwohnung mit Garten vorhanden. Kirchenvorstand präsentiert, Gemeinde wählt. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis zum 17. September d. Js. an den Kirchenvorstand in Heide (Holst.) einzusenden.